Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 17.11.26
Drs.-Nr. 2362/2025-2030

Frage

Wie haben sich die Aufwendungen für Büromaterial sowie die EDV-Kosten am Arbeitsplatz (Hard- und Software) im Jahr 2025 absolut und pro Mitarbeiter im Vergleich zum Jahr 2023 entwickelt (entsprechend Vorlage 7755/2020-2025)?

Antwort der Verwaltung

In der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 14.06.2022 stellte die FDP-Fraktion folgenden Antrag (Drs.-Nr. 4228/2020-2025):
„Die Bielefelder Verwaltung wird beauftragt zum Haushalt 2023 folgende Aufwendungen, Kennzahlen und Entwicklungen der letzten 5 Jahre produktübergreifend zusammenzufassen und darzustellen:

- Verbrauch von Büromaterial (absolut & pro Mitarbeiter)
- EDV-Kosten am Arbeitsplatz (Hard- und Software / absolut & pro Mitarbeiter)

Begründung:
Zur Steuerung des Haushaltes und für politische Weichenstellungen sind die Zusammenfassungen von Entwicklungen wichtig. Manche Entwicklungen können erst im Überblick erkannt und justiert werden.“

Nach einem inhaltlichen Austausch zwischen den im Finanz- und Personalausschuss vertretenen Parteien einigte man sich darauf, dass bei der Erhebung der Zahlen folgende Rahmenparameter gelten sollen:

- Berücksichtigt werden die Kosten für Büromaterial sowie für Hard- und Standardsoftware.
- Es werden nur die Kosten des Kernhaushaltes (also ohne die der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und der Schulen) ermittelt.
- Zur Ermittlung der Kosten pro Mitarbeitenden wird die Zahl der tatsächlich beschäftigten Personen der Kernverwaltung zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres zugrunde gelegt.
- Die erstmalige Erhebung erfolgt in 2023 für das abgeschlossene Kalenderjahr 2022.
- Die Erhebungen finden zukünftig zu Beginn eines jeden Jahres für das abgelaufene Kalenderjahr statt.
- Die Datenquelle sollte so konstant verlässlich sein, dass Vergleiche mit dem/den Vorjahr/Vorjahren möglichst aussagekräftig sind.
- Der Finanz- und Personalausschuss wird unaufgefordert und bis auf weiteres über die Entwicklung der Zahlen informiert.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden in den Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses die Zahlen der Kalenderjahre 2022 (Drs.-Nr. 5912/2020-2025) und 2023 (Drs.-Nr. 7755/2020-2025) vorgestellt. Zu Beginn des Jahres 2025 wurde die IT der Stadt Bielefeld neu organisiert, so dass sich Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten änderten. Im Jahr 2025 wurden daher keine Zahlen vorgestellt.

Bei den jetzt vorliegenden Zahlen wurde versucht, dieselbe Methodik anzuwenden, wie in den Jahren zuvor. Hierbei sind einige Unklarheiten aufgefallen, die im Folgenden im Sinne eines aussagefähigen Ergebnisses kurz angesprochen werden:

1. Die Kosten für Hard- und Standardsoftware berücksichtigen keine Abschreibungen, sondern die tatsächlich im jeweiligen Jahr angefallenen Ausgaben. Diese Darstellungsweise wird fortgeführt.
2. Bei den Hardwarekosten werden nur die reinen Anschaffungskosten berücksichtigt. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Kosten nur einen Teil der Kosten des Arbeitsplatzes darstellen. Zu jeder gekauften Hardware kommen zum Beispiel noch Kosten für Dienstleistungen wie z.B. den Aufbau oder Tausch von Hardware hinzu. Daneben gibt es zahlreiche Leistungen aus dem IT-Rahmenvertrag, die jeder IT-Arbeitsplatz in Anspruch nimmt. Für die dafür anfallenden Kosten sowie für weitere Leistungen, die nicht einzelnen Arbeitsplätzen zugeordnet werden können oder sollen, wird pro Rechner eine Infrastrukturpauschale erhoben.
3. Es ist nicht definiert, was unter Standardsoftware zu verstehen ist. Wir haben uns daher dafür entschieden, die Kosten für Software auszuweisen, die von allen oder mindestens einem Großteil der Mitarbeitenden genutzt wird. Konkret sind Kosten für folgende Software berücksichtigt:

   - Microsoft M365
   - Identity Management (IDM)
   - Nextcloud
   - Dokumentenmanagementsystem (DMS)
   - Zeitdatenmanagementsystem (Atoss)

Ergebnis für 2025:

Mit Stand vom 31.12.2025 hat das Amt für Personal **4.496 Beschäftigte im Kernhaushalt** ermittelt.

Die **Kosten für Büromaterial** beliefen sich auf rund	**370.800 Euro**.
Davon entfielen auf Tinte und Toner rund	146.500 Euro
auf Kopierpapier rund	130.100 Euro
auf Ordner rund	16.100 Euro
auf Kuvertierhüllen rund	11.200 Euro
auf sonstiges Büromaterial rund	66.900 Euro

Damit beliefen sich die jährlichen Kosten für Büromaterial im Jahr 2025 auf **82,47 € pro Mitarbeitende/n**.

Die **Kosten für Hardware** beliefen sich auf rund	**705.445 Euro**.
Davon entfielen auf PC´s rund	86.348 Euro
auf Monitore rund	123.197 Euro
auf Surfaces und Notebooks rund	437.749 Euro
auf Drucker rund	6.744 Euro
auf sonstige Hardware rund	49.407 Euro

Damit beliefen sich die jährlichen Kosten für Hardware auf **156,90 € pro Mitarbeitende/n**.

Die **Kosten für Standardsoftware** beliefen sich auf rund	**899.860 Euro**

Davon entfielen	
auf M365	768.807 Euro
auf IDM	15.019 Euro
auf Nextcloud	32.734 Euro
auf DMS	39.533 Euro
auf Atoss	42.568 Euro
auf Atoss (Invest)	1.199 Euro

Damit beliefen sich die jährlichen Kosten für Standardsoftware auf **200,15 € pro Mitarbeitende/n**.

Im Jahr 2025 hat die Stadt Bielefeld Microsoft M365 eingeführt. Durch die damit erforderliche Umstellung auf ein neues Lizenzmodell bei Microsoft fallen im Vergleich zu den Vorjahren höhere laufende Kosten an.

Nachrichtlich erfolgt an dieser Stelle der Hinweis, dass es sich bei allen Beträgen, wie auch bisher, um Nettowerte handelt.